



Die Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 27. November 2025

Vorlagen-Nr. 25-V-03-0021

Haushaltssatzung 2026 und Mittelfristige Finanzplanung 2024-2029

Beschluss Nr. 0407

1. Die Ergebnis- und Finanzplanung 2024-2029 wird beschlossen (Anlage 1 zur Sitzungsvorlage).
2. Der Vorbericht zum Haushaltsplan 2026 wird in seiner aktualisierten Form beschlossen (Anlage 2 zur Sitzungsvorlage).
3. Der Entwurf der Haushaltssatzung 2026 wird mit der Maßgabe, dass die in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.11.2025 beschlossenen Änderungen noch eingearbeitet werden, als Satzung beschlossen (Anlage 3 zur Sitzungsvorlage).
4. Die in Nr. 3 genannten Änderungen werden wie folgt beschlossen:

I. Gegenüber dem Entwurf des Haushaltsplans werden die Aufwendungen und Erträge der Allgemeinen Finanzwirtschaft im HH-Plan 2026 wie folgt geändert festgesetzt:

	Neuer Entwurf	Alter Entwurf
GewSt	-559.000.000	-510.000.000
ESt-Anteile LHW	-233.399.345	-219.499.800
USt-Anteile LHW	-50.291.114	-49.456.200
Familienlastenausgleich	-14.046.526	-14.143.100
Schlüsselzuweisungen	-261.077.061	-331.443.300
Sonderprogramm des Landes	-17.451.373	0
Krankenhausumlage	10.535.129	+9.971.730
LWV-Umlage	121.573.237	+117.886.700
GewSt-Umlage	42.533.000	+38.805.000
Heimatumlage	26.431.000	+24.115.000

II. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich daraus vorläufig - unter dem Vorbehalt der letztgültigen, durch den Magistrat vorzunehmenden Einarbeitung der Änderungen, die in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 27.11.2025 beschlossen wurden - folgende neue Fassung des § 1 der Haushaltssatzung ergäbe:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird

im Ergebnishaushalt	insgesamt	und davon AKK
im ordentlichen Ergebnis		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-1.917.353.338 €	-191.735.334 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.916.924.255 €	191.692.426 €
mit einem Saldo von	429.083 €	42.908 €
im außerordentlichen Ergebnis		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	6.080.250 €	0 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 €	0 €
mit einem Saldo von	6.080.250 €	0 €
mit einem Überschuss von	6.509.333 €	42.908 €
im Finanzhaushalt	insgesamt	und davon AKK
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	20.289.511 €	2.028.951 €
und dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	64.405.000 €	6.440.500 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	212.557.128 €	-21.255.713 €
mit einem Saldo von	- 148.152.128 €	-14.815.213 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	148.150.000 €	14.815.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	31.149.000 €	-3.114.900 €
mit einem Saldo von	117.001.000 €	11.700.100 €
mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltjahres von	- 10.861.617 €	-1.086.162 €

festgesetzt.

III. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich daraus vorläufig - unter dem Vorbehalt der letztgültigen, durch den Magistrat vorzunehmenden Einarbeitung der Änderungen, die in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 27.11.2025 beschlossen wurden - die in der Anlage wiedergegebene neue Fassung der mittelfristigen Finanzplanung ergäbe.

IV. Der Magistrat wird gebeten, die am 17.11.2025 durch das HMdF bereitgestellten KFA-Planungsdaten für das Ausgleichsjahr auf etwaige Unstimmigkeiten und Fehler zu überprüfen und ggf. Kontakt mit dem HMdF aufzunehmen. Über das Ergebnis der Prüfung ist zeitnah im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zu berichten.

(antragsgemäß Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen 27.11.2025 BP 0251)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2025

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .12.2025

Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister